

Die besten und schlechtesten Städte für das Leben und Arbeiten im Ausland im Jahr 2021

- *Kuala Lumpur (1.), Málaga, Dubai, Sydney, Singapur, Ho-Chi-Minh-Stadt, Prag, Mexiko-Stadt, Basel und Madrid (10.) sind die zehn besten Städte für Expats im Jahr 2021.*
- *Expats halten Rom (57.), Mailand, Johannesburg, Istanbul, Tokio, Kairo, Paris, Maastricht, Moskau und New York (48.) für die schlechtesten Städte zum Leben im Ausland.*

München, 1. Dezember 2021 – Kuala Lumpur (1.), Málaga und Dubai sind die Top 3 Städte im Expat City Ranking 2021 von [InterNations](https://www.internations.org/), der weltweit größten Expat-Community mit über 4 Millionen Mitgliedern. Alle drei Städte schneiden im Index zur Eingewöhnung sehr gut ab – Expats fühlen sich dort heimisch und finden es einfach, neue Freundschaften zu knüpfen. Darüber hinaus schätzen sie Dubai und Málaga für die hohe Lebensqualität, während Kuala Lumpur und Málaga in Bezug auf die Lebenshaltungskosten sowie Finanzen und Wohnen weitaus besser abschneiden als Dubai.

Am unteren Ende des Rankings gelten Rom (57.), Mailand und Johannesburg als die schlechtesten Städte aus Expat-Sicht. Im Index zum Arbeitsleben schneiden sie besonders schlecht ab, aber Expats bemängeln auch die niedrige Lebensqualität. Johannesburg wird in den Indexen „Finanzen & Wohnen“ und „Eingewöhnung“ deutlich besser bewertet als die beiden italienischen Städte.

| Die besten & schlechtesten Städte für Expats



Das [Expat City Ranking](https://www.internations.org/) basiert auf der jährlichen *Expat Insider* Studie von InterNations, mit 12.420 Studienteilnehmern 2021 eine der weltweit umfassendsten Studien zum Leben und Arbeiten im Ausland. In diesem Jahr werden 57 Städte auf der ganzen Welt analysiert, und der Report bietet detaillierte Einblicke in fünf Bereiche des Expat-Lebens: Lebensqualität, Eingewöhnung, Arbeiten in

der Stadt, Finanzen & Wohnen sowie Lebenshaltungskosten. Die ersten vier Themenblöcke ergeben zusammen das Expat City Ranking, das die besten und schlechtesten Städte für Expats weltweit vorstellt.

Die 10 besten Städte für Expats

1 | Kuala Lumpur: Die weltweit beste Stadt für Expats

An der Spitze des Expat City Ranking 2021 schneidet Kuala Lumpur (1. von 57) im **Index zur Eingewöhnung** (1.) besonders gut ab: 75% der Expats fühlen sich dort heimisch (vs. 65% weltweit), und 78% beschreiben es als einfach, sich an die Kultur vor Ort zu gewöhnen (vs. 65% weltweit). Die meisten Expats beschreiben die lokale Bevölkerung als generell sehr freundlich (81% vs. 69% weltweit) sowie auch freundlich gegenüber ausländischen Mitbürgern (77% vs. 67% weltweit). Ein Expat aus den USA berichtet: *„Ich liebe das kulturell diverse Umfeld in Kuala Lumpur und wie freundlich hier alle sind.“*

Kuala Lumpur belegt auch den ersten Platz von 57 im **Index „Finanzen & Wohnen“**. Expats halten Wohnungen für bezahlbar (74% vs. 42% weltweit) und leicht zu finden (91% vs. 60% weltweit). Weitere 80% sind mit ihrer finanziellen Situation zufrieden (vs. 64% weltweit), und 64% sagen, dass ihr Haushaltseinkommen *mehr als genug* ist, um davon zu leben (vs. 52% weltweit). Die Stadt belegt Platz 3 im **Index zu den Lebenshaltungskosten**, und 78% bewerten diesen Faktor positiv (vs. 48% weltweit).

Jedoch schneidet Kuala Lumpur im **Index zum Arbeitsleben** (30.) nur mittelmäßig ab. Expats sind sehr zufrieden mit ihren Arbeitszeiten (6.) und ihrer Work-Life-Balance (7.), aber nicht so sehr mit der Wirtschaftslage (40.) und den Karrierechancen (44.). Zuletzt landet Kuala Lumpur nur auf dem 41. Platz im **Index zur Lebensqualität**. Für einige Faktoren – zum Beispiel politische Stabilität (35% zufrieden vs. 64% weltweit) und Nahverkehr (57% vs. 69% weltweit) – liegt die Zufriedenheit weit unter dem globalen Durchschnitt.

2 | Málaga: Die beste Stadt, um Freunde zu finden und soziale Kontakte zu pflegen

Málaga belegt Platz 2 von 57 im Expat City Ranking 2021 und sogar Platz 1 im **Index zu den Lebenshaltungskosten**: 86% der Expats bewerten diesen Faktor positiv (vs. 48% weltweit). Die Stadt schneidet auch im **Index „Finanzen & Wohnen“** sehr gut ab (5.), denn Expats halten Wohnraum für bezahlbar (67% vs. 42% weltweit) und leicht zu finden (70% vs. 60% weltweit). Málaga landet auf dem 3. Platz im **Index zur Eingewöhnung** und auf Platz 1 in der Kategorie „Freunde & soziale Kontakte“: 69% finden es einfach, neue Freunde zu finden (vs. 48% weltweit), und 78% sind mit ihrem Sozialleben zufrieden (vs. 57% weltweit). Viele Expats beschreiben die lokale Bevölkerung zudem als generell freundlich (86% vs. 69% weltweit) und freundlich gegenüber ausländischen Mitbürgern (82% vs. 67% weltweit).

Auf Platz 15 im **Index zur Lebensqualität** belegt Málaga einen Top-Platz in der Kategorie „Freizeit & Wetter“ (1.). Kein einziger Expat (0%) ist mit dem Wetter unzufrieden (vs. 17% weltweit), und 86% bewerten das Angebot zur Freizeitgestaltung vor Ort positiv (vs. 72% weltweit). *„Málaga hat alles, was man sich für eine Auszeit wünscht“*, findet ein Expat aus Australien. Jedoch landet die Stadt im **Index zum Arbeitsleben** (51.) unter den zehn schlechtesten weltweit. Während sie in der Kategorie „Work-Life-Balance“ noch Platz 32 belegt, schneidet sie in den Kategorien „Job & Karriere“ (56.) und „Sichere Arbeitsplätze“ (50.) besonders schlecht ab.

3 | Dubai: Leichte Eingewöhnung, doch hohe Kosten

Dubai belegt den 3. Platz von 57 im Expat City Ranking 2021 und schneidet am besten im **Index zur Eingewöhnung** (6.) ab. Es ist diejenige Stadt weltweit, wo das Leben als Expat, ohne die Landessprache zu sprechen, am einfachsten ist (94% vs. 54% weltweit). Darüber hinaus beschreiben 81% die lokale Bevölkerung als grundlegend freundlich gegenüber ausländischen Mitbürgern (vs. 67% weltweit). Expats fühlen sich in Dubai heimisch (75% vs. 65% weltweit) und finden es einfach, neue Freunde zu finden (59% vs. 48% weltweit).

Dubai schneidet auch im **Index zur Lebensqualität** (11.) sehr gut ab. Expats sind sehr zufrieden mit der politischen Stabilität (90% vs. 64% weltweit), und 97% fühlen sich dort sicher (vs. 84% weltweit). Jedoch hinkt die Stadt im **Index zum Arbeitsleben** (38.) hinterher. Sie landet sogar unten den zehn schlechtesten für den Faktor sichere Arbeitsplätze (51.). Expats sind auch unzufrieden mit ihrer Work-Life-Balance (22% vs. 17% weltweit), und nur 65% sind ihren Job im Allgemeinen glücklich (vs. 68% weltweit).

Zuletzt weist Dubai im **Index „Finanzen & Wohnen“** (21.) eine eher gemischte Bilanz auf. Es schneidet in der Kategorie „Wohnen“ (12.) sehr gut ab: 86% finden es leicht, eine Wohnung zu finden (vs. 60% weltweit). Jedoch halten 41% die Wohnungen für unbezahlbar (vs. 39% weltweit), und die Stadt belegt Platz 49 in der Kategorie „Finanzen“: 31% geben an, dass ihr Haushaltseinkommen nicht ausreicht, um alle Kosten zu decken (vs. 23% weltweit).

4 | Sydney: Eine sonnige Stadt mit strahlenden Karrierechancen

Auf Platz 4 von 57 im Expat City Ranking 2021 schneidet Sydney im **Index zur Lebensqualität** (10.) am besten ab: Expats sind besonders zufrieden mit dem Angebot zur Freizeitgestaltung (89% vs. 72% weltweit), dem Klima und Wetter (95% vs. 66% weltweit), der Qualität der medizinischen Versorgung (89% vs. 71% weltweit) und der Umweltqualität (92% vs. 71% weltweit). *„Ich mag die saubere Umwelt, die wunderschöne Landschaft und die diverse Community mit vielen unterschiedlichen Kulturen“*, berichtet ein Expat aus Pakistan.

Darüber hinaus finden es 81% der Expats in Sydney einfach, sich an die Kultur vor Ort zu gewöhnen (vs. 65% weltweit) – nur einer der Gründe für den exzellenten Platz im **Index zur Eingewöhnung** (11.). Weitere 80% beschreiben die lokale Bevölkerung als generell freundlich (vs. 69% weltweit), und 72% fühlen sich in Sydney heimisch (vs. 65% weltweit). Die Stadt belegt auch den 11. Platz im **Index zum Arbeitsleben**: 66% sind mit ihren Karrierechancen zufrieden (vs. 45% weltweit), und 78% bewerten die Work-Life-Balance positiv (vs. 66% weltweit).

Jedoch landet Sydney auf Platz 37 im **Index zu den Lebenshaltungskosten**: 56% bewerten die Lebenshaltungskosten negativ (vs. 34% weltweit). Im **Index „Finanzen & Wohnen“** liegt die Stadt auf Platz 29. Während 67% es einfach finden, eine Wohnung zu finden (vs. 60% weltweit), beschreiben 68% Wohnraum als unbezahlbar (vs. 39% weltweit).

5 | Singapur: Hohe Lebensqualität, aber schlechte Work-Life-Balance

Auf Platz 5 von 57 im Expat City Ranking 2021 schneidet Singapur im **Index zur Lebensqualität** (3.) am besten ab, insbesondere in der Kategorie „Sicherheit & Politik“ (1.): 95% der Expats sind mit der politischen Stabilität zufrieden (vs. 64% weltweit), und 99% fühlen sich dort sicher (vs. 84% weltweit). Singapur belegt auch einen sehr guten Platz in der Kategorie „Transportwesen“ (4.). Jedoch sind die

Bewertungen in Hinblick auf das Gesundheitswesen gemischt. Während die meisten Expats mit der Verfügbarkeit (89% vs. 76% weltweit) und Qualität (84% vs. 71% weltweit) der medizinischen Versorgung zufrieden sind, finden 43% diese unbezahlbar (vs. 21% weltweit). Singapur belegt auch einen sehr guten Platz im **Index zur Eingewöhnung** (12.). Expats finden leicht neue Freunde (56% vs. 48% weltweit) und sind mit ihrem Sozialleben zufrieden (60% vs. 57% weltweit).

Die Ergebnisse im **Index zum Arbeitsleben** (37.) sind jedoch unterdurchschnittlich. Singapur landet sogar unter den zehn schlechtesten Städten in der Kategorie „Work-Life-Balance“ (52.). Während Expats die Wirtschaftslage (85% vs. 62% weltweit) positiv bewerten, gelten die Karrierechancen vor Ort (47% vs. 45% weltweit) nur als durchschnittlich. Zuletzt belegt Singapur Platz 43 im **Index zu den Lebenshaltungskosten**: 63% bewerten diesen Faktor negativ (vs. 34% weltweit). Weitere 66% beschreiben Wohnungen als unbezahlbar (vs. 39% weltweit).

6 | Ho-Chi-Minh-Stadt: Die Lebenshaltungskosten sind exzellent, die Lebensqualität weniger

Auf Platz 6 von 57 im Expat City Ranking 2021 landet Ho-Chi-Minh-Stadt unter den Top 10 in vier der fünf Indexe. Die Stadt belegt Platz 2 von 57 sowohl im **Index zu den Lebenshaltungskosten** – 84% bewerten diesen Faktor positiv (vs. 48% weltweit) – als auch im **Index „Finanzen & Wohnen“**: 75% der Expats geben an, dass ihr Haushaltseinkommen *mehr* als genug ist (vs. 52% weltweit), und 77% sind mit ihrer finanziellen Situation zufrieden (vs. 64% weltweit). Zudem gilt Wohnraum als bezahlbar (61% vs. 42% weltweit).

Die Stadt schneidet auch im **Index zum Arbeitsleben** (10.) sehr gut ab. Sie wurde sogar zur besten Stadt für die generelle Zufriedenheit im Beruf (1.) gewählt. Ho-Chi-Minh-Stadt sammelt auch im **Index zur Eingewöhnung** (10.) viele Punkte. Expats finden es leicht, neue Freunde zu finden (77% vs. 48% weltweit), sind mit ihrem Sozialleben zufrieden (74% vs. 57% weltweit) und beschreiben die lokale Bevölkerung als generell freundlich gegenüber ausländischen Mitbürgern (93% vs. 67% weltweit).

Jedoch landet die Stadt im **Index zur Lebensqualität** (52.) unter den zehn schlechtesten weltweit: 65% sind mit dem Nahverkehr unzufrieden (vs. 20% weltweit) und 49% bewerten die Umweltqualität negativ (vs. 16% weltweit). Ein kanadischer Expat erklärt: *„Die Umweltqualität ist eine Herausforderung, vor allem Verschmutzung, fehlendes Recycling und Lärm.“*

7 | Prag: Ein ausgezeichnetes Arbeitsleben und eine hohe Lebensqualität

Prag landet nicht nur unter den Top 10 des Expat City Ranking 2021 (7.), sondern auch unter den Top 5 in zwei der Indexe. Im **Index zum Arbeitsleben** (4.) sind Expats sehr zufrieden mit den Karrierechancen (60% vs. 45% weltweit), der Work-Life-Balance (79% vs. 66% weltweit) und den Arbeitszeiten (82% vs. 66% weltweit). Die Stadt belegt im **Index zur Lebensqualität** Platz 5: 83% bewerten das Freizeitangebot positiv (vs. 72% weltweit), und 91% sind mit dem Nahverkehr zufrieden (vs. 69% weltweit). *„Ich genieße die zahlreichen Möglichkeiten, um Kontakte zu pflegen, aktiv zu sein und zu reisen“*, so ein Expat aus der Ukraine.

Während Wohnungen einfach zu finden sind (73% vs. 60% weltweit), halten 43% sie für schwer zu bezahlen (vs. 39% weltweit). Nichtsdestotrotz belegt Prag Platz 14 im **Index „Finanzen & Wohnen“**, und 66% sind mit ihrer finanziellen Situation zufrieden (vs. 64% weltweit). Die Stadt schneidet im **Index zu den Lebenshaltungskosten** (11.) sogar noch besser ab: 61% bewerten diesen Faktor positiv (vs. 48% weltweit).

Im **Index zur Eingewöhnung** (38.) zeigt sich ein sehr uneinheitliches Ergebnis. Expats halten die lokale Bevölkerung für generell unfreundlich (32% vs. 16% weltweit) sowie für unfreundlich gegenüber ausländischen Mitbürgern (35% vs. 18% weltweit). Jedoch sind jeweils 72% mit ihrem Sozialleben zufrieden (vs. 57% weltweit) und fühlen sich in Prag heimisch (vs. 65% weltweit).

8 | Mexiko-Stadt: Ein angenehmes Klima und eine gastfreundliche Atmosphäre

Im Expat City Ranking 2021 schneidet Mexiko-Stadt (8. von 57) im **Index zur Eingewöhnung** (2.) am besten ab und landet in der Kategorie „Sich willkommen fühlen“ sogar auf Platz 1. Expats fällt es leicht, sich an die Kultur vor Ort zu gewöhnen (93% vs. 65% weltweit), und fühlen sich dort heimisch (80% vs. 65% weltweit). Sie sind auch mit ihrem Sozialleben zufrieden (67% vs. 57% weltweit) und beschreiben es als einfach, neue Freunde zu finden (73% vs. 48% weltweit). Weitere 88% empfinden die lokale Bevölkerung als freundlich gegenüber ausländischen Mitbürgern (vs. 67% weltweit).

Mexikos Hauptstadt schneidet auch in den **Indexen „Lebenshaltungskosten“** (5.) und **„Finanzen & Wohnen“** (4.) sehr gut ab: 92% sagen, dass ihr zur Verfügung stehendes Haushaltseinkommen genug oder *mehr* als genug ist, um alle Kosten zu decken (vs. 77% weltweit). Wohnungen gelten sowohl als bezahlbar (60% vs. 42% weltweit) als auch als leicht zu finden (74% vs. 60% weltweit).

Jedoch landet die Stadt im **Index zum Arbeitsleben** nur auf Platz 42. Während die allgemeine Zufriedenheit im Job hoch ist (6.), belegt Mexiko-Stadt Platz 52 in Bezug auf die Arbeitszeiten. Zudem landet die Stadt im **Index zur Lebensqualität** (49.) sogar unter den zehn schlechtesten weltweit. Expats sind mit dem Nahverkehr unzufrieden (30% vs. 20% weltweit), fühlen sich nicht sicher (37% vs. 8% weltweit) und bewerten die Umweltqualität negativ (25% vs. 16% weltweit). Andererseits lieben sie das Klima und Wetter (88% vs. 66% weltweit) und die Angebote zur Freizeitgestaltung (81% vs. 72% weltweit).

9 | Basel: Das beste Arbeitsleben für Expats in der Schweiz

In den Top 10 des Expat City Ranking 2021 schneidet Basel (9. von 57) im **Index zur Lebensqualität** (2.) am besten ab. Dies beinhaltet Platz 1 in der Kategorie „Transportwesen“ und Platz 3 in der Kategorie „Sicherheit & Politik“. Alle Expats in Basel (100%) sind mit dem Nahverkehr zufrieden (vs. 69% weltweit). Ein Expat aus Australien merkt an: „Der ÖPNV ist exzellent.“ Fast alle Studienteilnehmer (97%) fühlen sich in Basel sicher (vs. 84% weltweit). Die Stadt schneidet auch im **Index zum Arbeitsleben** (6.) sehr gut ab, insbesondere in Bezug auf die Wirtschaftslage (1.). Tatsächlich bewertet kein Expat (0%) diesen Faktor negativ (vs. 19% weltweit).

Auf Platz 23 im **Index „Finanzen & Wohnen“** belegt Basel sogar den 5. Platz in der Kategorie „Finanzen“: 84% beschreiben ihr zur Verfügung stehendes Haushaltseinkommen als ausreichend oder *mehr* als ausreichend (vs. 77% weltweit), und 77% sind mit ihrer finanziellen Situation zufrieden (vs. 64% weltweit). Nichtsdestotrotz belegt die Stadt Platz 48 im **Index zu den Lebenshaltungskosten**: 69% sind mit diesen unzufrieden (vs. 34% weltweit). Der **Index zur Eingewöhnung** (39.) ist ein weiterer Schwachpunkt von Basel: 26% der Umfrageteilnehmer finden es schwer, sich an die Kultur vor Ort zu gewöhnen (vs. 18% weltweit).

10 | Madrid: Eine einladende Stadt mit hoher Lebensqualität

Auf Platz 10 von 57 im Expat City Ranking 2021 schneidet Madrid im **Index zur Lebensqualität** (7.)

am besten ab. Es landet in den Kategorien „Freizeit & Wetter“ (4.) und „Gesundheit & Umwelt“ (5.) unter den Top 5: Expats sind sehr zufrieden mit dem Klima (92% vs. 66% weltweit) und dem Freizeitangebot in Madrid (87% vs. 72% weltweit). *„Mir gefallen die vielen Angebote in puncto Unterhaltung, kulturelle Aktivitäten und Gastronomie“*, berichtet ein Expat aus England. Sie bewerten auch die Kosten (86% vs. 61% weltweit), Verfügbarkeit (90% vs. 76% weltweit) und Qualität (89% vs. 71% weltweit) der medizinischen Versorgung positiv.

Madrid schneidet im **Index zur Eingewöhnung** (8.) fast genauso gut ab: 85% der Expats fällt es leicht, sich an die Kultur vor Ort zu gewöhnen (vs. 65% weltweit). Weitere 81% fühlen sich dort heimisch (vs. 65% weltweit), und 73% sind mit ihrem Sozialleben zufrieden (vs. 57% weltweit). Expats beschreiben die lokale Bevölkerung als generell freundlich (85% vs. 69% weltweit) sowie als freundlich gegenüber ausländischen Mitbürgern (79% vs. 67% weltweit).

Während Madrid in den **Indexen „Lebenshaltungskosten“** (14.) und **„Finanzen & Wohnen“** (25.) gut abschneidet, belegt es nur Platz 44 im **Index zum Arbeitsleben**. Expats sind unzufrieden mit ihren Arbeitszeiten (25% vs. 16% weltweit), der Wirtschaftslage (24% vs. 19% weltweit) und den Karrierechancen (38% vs. 33% weltweit).

Die 10 schlechtesten Städte für Expats

57 | Rom: Die schlechteste Stadt für Expats weltweit

Rom (57. von 57) wurde im Expat City Ranking sowohl insgesamt als auch im **Index zum Arbeitsleben** (57.) zur schlechtesten Stadt für Expats gewählt. Es landet beim Thema Arbeit unter den schlechtesten drei in allen Kategorien: „Job & Karriere“ (57.), „Sichere Arbeitsplätze“ (55.) und „Work-Life-Balance“ (55.). Expats sind unzufrieden mit den Karrierechancen (60% vs. 33% weltweit), der Sicherheit ihrer Arbeitsplätze (45% vs. 20% weltweit) und den Arbeitszeiten (27% vs. 16% weltweit). Ein Expat aus England fasst es zusammen: *„Die Wirtschaft ist schrecklich, und die Gehälter sind niedrig.“*

Die Stadt landet im **Index zur Lebensqualität** auf Platz 55. Das einzige Highlight ist das Wetter, das von 86% positiv bewertet wird (vs. 66% weltweit). Expats sind unzufrieden mit dem Nahverkehr (47% vs. 20% weltweit) und der politischen Stabilität (34% vs. 16% weltweit) sowie der Verfügbarkeit (16% vs. 11% weltweit) und Qualität (20% vs. 14% weltweit) der medizinischen Versorgung.

Im **Index „Finanzen & Wohnen“** (45.) schneidet Rom nur wenig besser ab: 32% sind mit ihrer finanziellen Situation unzufrieden (vs. 19% weltweit), und 41% geben an, dass ihr zur Verfügung stehendes Haushaltseinkommen nicht ausreicht (vs. 23% weltweit). Darüber hinaus gelten Wohnungen weder als bezahlbar (47% vs. 39% weltweit) noch als leicht zu finden (33% vs. 23% weltweit). Zuletzt bewerten 43% die Lebenshaltungskosten positiv (vs. 48% weltweit), was Rom Platz 20 im **Index zu den Lebenshaltungskosten** einbringt.

56 | Mailand: Expats sind in jeder Hinsicht enttäuscht

Auf Platz 56 von 57 im Expat City Ranking 2021 schneidet Mailand in jedem Index schlecht ab. Es landet im **Index zum Arbeitsleben** auf Platz 55 und bei allen relevanten Bewertungsfaktoren unter den zehn schlechtesten Städten weltweit: 47% der Expats bewerten ihre Karrierechancen negativ (vs. 33% weltweit), und 38% sind mit der Wirtschaftslage unzufrieden (vs. 19% weltweit). Sie sind auch unglücklich mit ihrer Work-Life-Balance (22% vs. 17% weltweit) und ihren Arbeitszeiten (25% vs. 16%

weltweit).

Mailand belegt den 55. Platz im **Index „Finanzen & Wohnen“** und landet in der Kategorie „Finanzen“ (57.) sogar auf dem letzten Platz: 32% sind mit ihrer finanziellen Situation unzufrieden (vs. 19% weltweit), und 39% geben an, dass ihr zur Verfügung stehendes Haushaltseinkommen nicht ausreicht (vs. 23% weltweit). Wohnungen gelten ebenfalls als unbezahlbar (68% vs. 39% weltweit).

Die Stadt schneidet in den **Indexen zu den Lebenshaltungskosten** (46.) und **der Lebensqualität** (47.) nur wenig besser ab. Expats sind unzufrieden mit der Umweltqualität (23% vs. 16% weltweit), und 14% sind um ihre persönliche Sicherheit besorgt (vs. 8% weltweit). Andererseits bewerten 76% das Angebot zur Freizeitgestaltung positiv (vs. 72% weltweit). Den besten Platz schafft Mailand im **Index zur Eingewöhnung** (44.), doch fühlen sich 30% der Expats dort nicht heimisch (vs. 19% weltweit).

55 | Johannesburg: Probleme mit Sicherheit, Arbeit und Finanzen

Im Expat City Ranking 2021 landet Johannesburg (55. von 57) auf dem letzten Platz im **Index zur Lebensqualität** (57.): 63% der Expats sind unzufrieden mit dem Nahverkehr (vs. 20% weltweit), und ein sehr hoher Anteil von 68% macht sich Sorgen um die eigene Sicherheit (8% weltweit). Ein Expats aus Irland fühlt sich, als ob er „aufgrund der Sicherheitsprobleme ständig auf der Hut sein muss“. Darüber hinaus sind 32% mit der Umweltqualität unzufrieden (vs. 16% weltweit), und sie halten die medizinische Versorgung weder für ausreichend verfügbar (20% vs. 11% weltweit) noch für bezahlbar (40% vs. 21% weltweit).

Die Stadt landet auch im **Index zum Arbeitsleben** (52.) unter den zehn schlechtesten weltweit: 41% sind mit den Karrierechancen unzufrieden (vs. 33% weltweit). Expats bewerten zudem die Wirtschaftslage (48% vs. 19% weltweit) negativ und halten ihre Arbeitsplätze nicht für sicher (29% vs. 20% weltweit).

In den **Indexen „Eingewöhnung“** (29.) und **„Finanzen & Wohnen“** (24.) schneidet Johannesburg deutlich besser ab. In letzterem Index ist die Bilanz jedoch eher durchmischte. Die Stadt belegt nur Platz 56 in der Kategorie „Finanzen“, aber Platz 10 in der Kategorie „Wohnen“: Zwar finden 52% der Expats Wohnungen bezahlbar (vs. 42% weltweit), aber 42% geben an, dass ihr zur Verfügung stehendes Haushaltseinkommen nicht ausreicht, um alle Kosten zu decken (vs. 23% weltweit).

54 | Istanbul: Expats sind mit ihrem Arbeitsleben unzufrieden

Istanbul (54. von 57) landet unter den zehn schlechtesten Städten im Expat City Ranking 2021. Im **Index zum Arbeitsleben** (56.) belegt die Stadt sogar den weltweit letzten Platz für Wirtschaftslage (52% unzufrieden vs. 19% weltweit), Arbeitszeiten (33% vs. 16% weltweit) und Work-Life-Balance (33% vs. 17% weltweit). Expats sind zudem weder mit der Sicherheit ihrer Arbeitsplätze (38% vs. 20% weltweit) noch mit den Karrierechancen vor Ort (44% vs. 33% weltweit) zufrieden.

Istanbul schneidet im **Index zur Lebensqualität** (40.) etwas besser ab – und das trotz schlechter Bewertungen für die politische Stabilität (52.) und die Umweltqualität (50.). Drei von zehn Expats (30%) bewerten Letztere negativ (vs. 16% weltweit). In Bezug auf den **Index zur Eingewöhnung** (36.) finden es 51% der Expats schwierig, in Istanbul zu leben, ohne Türkisch zu sprechen (vs. 29% weltweit).

Istanbuls Ergebnisse im **Index zu den Lebenshaltungskosten** (17.) sind dagegen überdurchschnittlich. Das wirkt sich jedoch nicht positiv auf die Kategorie „Finanzen“ (53.) aus, die zum **Index „Finanzen & Wohnen“** (26.) gehört: 32% sind mit ihrer finanziellen Situation unzufrieden (vs. 19% weltweit). Jedoch gelten zumindest Wohnungen als bezahlbar (50% vs. 42% weltweit).

53 | Tokio: Große Herausforderungen bei der Eingewöhnung

Auf Platz 53 von 57 im Expat City Ranking 2021 wurde Tokio im **Index zur Eingewöhnung** (57.) zur schlechtesten Stadt weltweit gewählt. In diesem Index landet es bei den meisten Faktoren unter den zehn schlechtesten Städten. Expats finden es schwierig, die Landessprache zu lernen (75% vs. 42% weltweit), und in Tokio zu leben, ohne Japanisch zu sprechen (54% vs. 29% weltweit). Weiteren 38% fällt es schwer, sich an die Kultur vor Ort zu gewöhnen (vs. 18% weltweit), und 40% beschreiben die lokale Bevölkerung als unfreundlich gegenüber ausländischen Mitbürgern (vs. 18% weltweit). „*Es ist fast unmöglich, sich in Japan heimisch zu fühlen und sich zu integrieren*“, berichtet ein Expat aus England.

Tokio landet auch im **Index zum Arbeitsleben** (49.) unter den zehn schlechtesten Städten: 35% bewerten die Arbeitszeiten negativ (vs. 16% weltweit), und 32% sind mit ihrer Work-Life-Balance unzufrieden (vs. 17% weltweit). Die Stadt schneidet im **Index „Finanzen & Wohnen“** (43.) kaum besser ab: 50% beschreiben es als schwierig, eine Wohnung zu finden (vs. 23% weltweit), und 58% finden sie unbezahlbar (vs. 39% weltweit). Alles in allem sind 23% mit ihrer finanziellen Situation unzufrieden (vs. 19% weltweit).

Jedoch schneidet Tokio im **Index zur Lebensqualität** (14.) sehr gut ab und schafft es sogar unter die Top 10 für persönliche Sicherheit (7.). Zudem sind Expats mit dem ÖPNV zufrieden (87% vs. 69% weltweit), und 77% finden die medizinische Versorgung bezahlbar (vs. 61% weltweit).

52 | Kairo: Niedrige Kosten – niedrige Lebensqualität

Kairo belegt im Expat City Ranking 2021 Platz 52 von 57. Im **Index zur Lebensqualität** (56.) bewerten Expats vor allem die Kategorien „Transportwesen“ (52.) und „Gesundheit & Umwelt“ (57.) schlecht. Darüber hinaus sind 32% mit der Qualität der medizinischen Versorgung unzufrieden (vs. 14% weltweit). Im **Index zum Arbeitsleben** (53.) schneidet Kairo nicht viel besser ab, insbesondere nicht in den Kategorien „Jobsicherheit“ (52.) und „Job & Karriere“ (53.). Expats sind mit ihren Jobs im Allgemeinen (22% vs. 16% weltweit) und den Karrierechancen im Speziellen (42% vs. 33% weltweit) unzufrieden.

Die Ergebnisse im **Index zur Eingewöhnung** (26.) sind um einiges besser: 57% der Expats beschreiben es als einfach, in Kairo Freunde zu finden (vs. 48% weltweit), und 70% empfinden die lokale Bevölkerung als generell freundlich (vs. 69% weltweit). Mit einem 19. Platz im **Index „Finanzen & Wohnen“** halten Expats Wohnungen in Kairo sowohl für leicht zu finden (67% vs. 60% weltweit) als auch zu bezahlen (52% vs. 42% weltweit). Die beste Platzierung schafft Kairo aber im **Index zu den Lebenshaltungskosten** (7.): 63% bewerten diese positiv (vs. 48% weltweit).

51 | Paris: Es mangelt an Freundlichkeit, Sicherheit und bezahlbaren Wohnungen

Auf Platz 51 von 57 ist Paris eine der am schlechtesten bewerteten Städte im Expat City Ranking 2021. Es landet im **Index zur Eingewöhnung** auf dem 55. Platz. Expats beschreiben die Pariser als unfreundlich gegenüber ausländischen Mitbürgern (40% vs. 18% weltweit), und 53% fällt es schwer,

neue Freunde zu finden (vs. 32% weltweit). Die Stadt schneidet auch im **Index „Finanzen & Wohnen“** (51.) nicht viel besser ab: Es ist schwierig, Wohnungen zu finden (59% vs. 23% weltweit) und diese zu bezahlen (77% vs. 39% weltweit). Nichtsdestotrotz geben 79% an, dass ihr zur Verfügung stehendes Haushaltseinkommen genug oder *mehr* als genug ist (vs. 77% weltweit).

Während Paris im **Index zur Lebensqualität** insgesamt auf einem durchschnittlichen 33. Platz landet, wirken sich zwei Faktoren negativ aus: 20% fühlen sich nicht sicher (vs. 8% weltweit), und 23% bewerten die Umweltqualität negativ (vs. 16% weltweit). Jedoch landet die französische Hauptstadt in den Top 10 für die Kosten der medizinischen Versorgung (2.) und das Freizeitangebot (8.). Zuletzt sind auch die Ergebnisse im **Index zum Arbeitsleben** (22.) nicht schlecht. Hier schafft Paris es sogar auf Platz 4 für sichere Arbeitsplätze: 79% bewerten diesen Faktor positiv (vs. 61% weltweit). Weitere 59% sind mit den Karrierechancen zufrieden (vs. 45% weltweit), und 71% sind im Berufsleben generell glücklich (vs. 68% weltweit).

50 | Maastricht: Die schlechteste Wahl, um als Expat in den Niederlanden Karriere zu machen

Maastricht (50. von 57) landet unter den zehn schlechtesten Städten im Expat City Ranking 2021. Es schneidet im **Index zur Eingewöhnung** (42.) am schlechtesten ab und belegt Platz 50 in der Kategorie „Freunde & soziale Kontakte“. Expats finden es schwierig, neue Freunde zu finden (45% vs. 32% weltweit), und sind mit ihrem Sozialleben unzufrieden (36% vs. 25% weltweit). *„Die Menschen in Maastricht haben keine Lust, sich mit uns anzufreunden, da sie schon einen festen Freundeskreis haben“*, berichtet ein Expat aus den USA. Es ist auch nicht hilfreich, dass 28% der Expats die lokale Bevölkerung als generell unfreundlich empfinden (vs. 16% weltweit).

Maastrichts Bewertungen im **Index zum Arbeitsleben** (41.) sind deutlich schlechter als die der anderen niederländischen Städte im Ranking, insbesondere im Bereich „Karrierechancen“ (50.): 45% der Expats sind mit diesem Faktor nicht zufrieden (vs. 33% weltweit). Weitere 20% sind mit ihrem Job im Allgemeinen unglücklich (vs. 16% weltweit). Die Stadt belegt zudem Platz 41 im **Index „Finanzen & Wohnen“**: 50% sagen, dass es schwierig ist, Wohnungen zu finden (vs. 23% weltweit), und 57% finden sie unbezahlbar (vs. 39% weltweit).

Im **Index zur Lebensqualität** (39.) landet Maastricht unter den zehn schlechtesten Städten in der Kategorie „Gesundheit & Umwelt“ (49.). Es schneidet bei Verfügbarkeit (51.), Kosten (48.) und Qualität der medizinischen Versorgung (54.) besonders schlecht ab. Auch das Ergebnis in der Kategorie „Freizeit & Wetter“ (54.) lässt zu wünschen übrig: 32% sind mit dem Freizeitangebot unzufrieden (vs. 14% weltweit).

49 | Moskau: Keine Stadt für Expats, die Karriere machen wollen

Moskau (49. von 57) landet unter den zehn schlechtesten Städten im Expat City Ranking 2021. Der **Index zum Arbeitsleben** (48.) ist ein wunder Punkt, vor allem in Bezug auf die Work-Life-Balance (50.): 27% der Expats sind mit diesem Faktor unzufrieden (vs. 17% weltweit), und 22% bewerten ihre Arbeitszeiten negativ (vs. 16% weltweit). Darüber hinaus halten nur 34% die Wirtschaftslage für gut (vs. 62% weltweit), und Moskau könnte bessere Karrierechancen bieten (41% unglücklich vs. 33% weltweit). *„Ohne die russische Staatsbürgerschaft ist es schwierig, einen Job zu finden“*, berichtet ein dänischer Expat.

Moskau landet im **Index zur Eingewöhnung** auf einem niedrigen 41. Platz. Expats finden es

schwierig, die Landessprache zu lernen (60% vs. 42% weltweit), und nur 25% sagen, dass es einfach ist, in Moskau zu leben, ohne Russisch zu sprechen (vs. 54% weltweit). Weitere 27% halten die lokale Bevölkerung für generell unfreundlich (vs. 16% weltweit), und 23% fühlen sich nicht heimisch (vs. 19% weltweit). Jedoch sind 63% mit ihrem Sozialleben zufrieden (vs. 57% weltweit).

Die Ergebnisse in den **Indexen „Lebensqualität“** (37.) und **„Finanzen & Wohnen“** (31.) sind eher mittelmäßig: 32% der Expats geben an, dass ihr zur Verfügung stehendes Haushaltseinkommen nicht ausreicht, um ihre Kosten zu decken (vs. 23% weltweit). Moskau schneidet letztendlich im **Index zu den Lebenshaltungskosten** (21.) am besten ab, obwohl nur 36% mit diesen zufrieden sind (vs. 48% weltweit).

48 | New York: Wo Expats ihre Work-Life-Balance für die Karriere opfern

Auf Platz 48 von 57 im Expat City Ranking 2021 landet New York im **Index zu den Lebenshaltungskosten** (56.) auf dem vorletzten Platz: 75% der Expats sind mit diesem Faktor unzufrieden (vs. 34% weltweit). Die Stadt schneidet auch im **Index „Finanzen & Wohnen“** (47.) schlecht ab, insbesondere bei einem Faktor in der Kategorie „Wohnen“ (44.): 78% der Expats halten Wohnungen für unbezahlbar (vs. 39% weltweit).

Der **Index zur Lebensqualität** (48.) sieht nicht viel besser aus. Expats sind besorgt um die politische Stabilität (48% vs. 16% weltweit) und ihre persönliche Sicherheit (28% vs. 8% weltweit). Ein Expat von den Philippinen äußert sich: *„Mir gefällt die politische und gesellschaftliche Instabilität nicht.“* Zudem beschreiben die Studienteilnehmer das Gesundheitssystem als unbezahlbar (67% vs. 21% weltweit) und schlecht zugänglich (25% vs. 11% weltweit). Während 25% mit der Umweltqualität in New York unzufrieden sind (vs. 16% weltweit), bewerten zumindest 84% das Freizeitangebot positiv (vs. 72% weltweit).

New Yorks Ergebnisse im **Index zum Arbeitsleben** (35.) sind gemischt. Expats sind einerseits glücklich mit den Karrierechancen (69% vs. 45% weltweit), bewerten aber andererseits ihre Work-Life-Balance negativ (38% vs. 17% weltweit). Die Bewertung im **Index zur Eingewöhnung** (20.) ist um einiges besser: Expats halten es für einfach, sich an die Kultur in New York zu gewöhnen (77% vs. 65% weltweit) und fühlen sich dort heimisch (70% vs. 65% weltweit).

Über das Expat City Ranking 2021

Das [Expat City Ranking](#) basiert auf der jährlichen *Expat Insider* Studie von InterNations. Für die Studie wurden 12.420 im Ausland lebende und arbeitende Personen aus 186 Ländern und mit 174 Nationalitäten zu zahlreichen Aspekten ihres Lebens als Expat befragt. Neben Fragen zur Zufriedenheit mit ihrem Leben im jeweiligen Gastland wurden die Umfrageteilnehmer auch gebeten, ihre Meinung über die Stadt, in der sie zur Zeit leben, zu teilen.

Über 25 verschiedene Faktoren rund um das Thema urbanes Leben im Ausland wurden von den Teilnehmern auf einer Skala von eins bis sieben bewertet. Das Bewertungsverfahren legte großes Gewicht auf die individuelle Zufriedenheit mit diesen Aspekten und berücksichtigte emotional geprägte Faktoren auf gleiche Weise wie sachbezogene Kriterien. Die Bewertungen der einzelnen Faktoren wurden dann in verschiedenen Kombinationen zu insgesamt 13 Kategorien zusammengefasst. Deren Mittelwerte bildeten die Grundlage für Rankings zu den folgenden Themen: Lebensqualität, Eingewöhnung und Arbeiten in der Stadt sowie Finanzen & Wohnen. Aus den

Resultaten dieser Rankings wurde wiederum der Mittelwert gebildet, um das Gesamtergebnis für alle Städte rund um die Welt mit der nötigen Mindestteilnehmerzahl zu vergleichen. (Die Studie ermittelt zudem einen Index zu den Lebenshaltungskosten in der Stadt, der aber nicht in das Gesamtranking zählt, um finanzielle Aspekte nicht überzurepräsentieren.) 2021 sind Kuala Lumpur (1.), Málaga, Dubai, Sydney, Singapur, Ho-Chi-Minh-Stadt, Prag, Mexiko-Stadt, Basel und Madrid (10.) unter den Top 10.

Damit eine Stadt in das Expat City Ranking aufgenommen wird, ist eine Stichprobengröße von mindestens 50 Teilnehmern erforderlich. Es erfüllen 2021 insgesamt 57 Städte diese Voraussetzung.

Über InterNations

Mit mehr als 4 Millionen Mitgliedern in 420 Städten weltweit ist das Münchner Unternehmen [InterNations](#) die weltweit größte Community und eine wichtige Informationsquelle für alle, die im Ausland leben und arbeiten. Neben den digitalen Vernetzungsmöglichkeiten bietet InterNations seinen Mitgliedern die Gelegenheit zum persönlichen Austausch: Im Rahmen von rund 6.000 monatlichen Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten auf der ganzen Welt lernen die Mitglieder andere Expats und weltoffene Locals kennen. Auf der Website informieren Foren und regelmäßige Beiträge mit persönlichen Erfahrungsberichten und hilfreichen Tipps für Expats über das Leben im Ausland. Zur Qualitätssicherung wird jede neue Registrierung bei InterNations individuell geprüft. InterNations ist Teil von [New Work SE](#) – die Marken der Unternehmensgruppe bieten diverse Produkte und Services, um das Arbeitsleben erfüllender zu gestalten.

Zusätzliche Informationen finden Sie im [Presseportal](#), unter [About InterNations](#) oder in unserem [Unternehmensblog](#).

Pressekontakt

Stephanie Anko-Hubik
Pressesprecherin

InterNations GmbH
Schwanthalerstrasse 39
D-80336 München

Email: press@internations.org

Homepage: <https://www.internations.org/press>